Programm UNESCO-Afrika-Tag
am 10.10.2019 in der Citykirche
Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach

Uhrzeit	Programm-Punkt	Bemerkung
09:00 Uhr	Musikalische Darbietung durch BobaAfrika	Einmarsch mit den Instrumenten
09:10 Uhr	Eröffnungsreden - Begrüßung der Schulleiterin - Frau Hamdan (5 Min) - Grußwort des „Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister des Innern“ - Herr Dr. Günter Krings (5 Min) - Impuls des „Persönlichen Afrikabeauftragten der Bundeskanzlerin“ - Herr Günter Nooke (5 Min) - Grußwort des 2. Bürgermeisters - Herrn Ulrich Elsen (5 Min)	Bühne/Citykirche
09:30 Uhr	Musikalische Darbietung durch BobaAfrika (5 Min)	Bühne/Citykirche
09:35 Uhr	BKVGS-Ghana-Team präsentiert das Ghana-Projekt (max. 5 Min)	PPP/Ghana-Team
09:40 Uhr	Rundgang durch die Stände (80 – 90 Min)	Stände/Citykirche
11:05 – 15:00 Uhr	Besuch der Stände durch externe Gäste	Stände/Citykirche

17 SDGs: 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** halten fest, welche Veränderungen notwendig sind, damit im Jahr 2030 allen Menschen ein gutes Leben in einer nachhaltigen, gerechten Welt möglich ist. Die Erreichbarkeit bedarf größter Anstrengungen. Besorgniserregend sind vor allem die Trends bei Klimawandel, Biodiversität und Ungleichheit.

SDG 1: Keine Armut

Engagement Global: Am 17 Ziele-Mobil können Sie an der Medienstation mit Touchscreen anhand von Filmclips die nachhaltigen Entwicklungsziele erkunden. Virtuelle Brillen entführen Sie in die Welt eines Flüchtlingscamps. Die Interaktion mit der Realität steht an erster Stelle.

SDG 2: Kein Hunger

Die marokkanische Küche aus dem „**Dar Es-Salam“** ist in der Regel eine Mischung aus berberischer, arabischer, andalusischer und mediterraner Küche mit leichten europäischen und subsaharischen Einflüssen. Genießen Sie diesen kulinarischen Mix.

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Aktion Friedensdorf – Kinder in Not e. V.:
Herr Justice Acheampong begann vor ungefähr 12 Jahren damit, in Ghana den Betreuungsdienst „Special Children`s Care“ für geistig behinderte Kinder aufzubauen. Von ursprünglich acht Kindern im „SCC“-Projekt ist ihre Zahl inzwischen auf 60 angewachsen. Für dieses Projekt gibt es nun auch ein Gebäude und ein Fahrzeug für Krankentransporte.

Gymnasium Rheindahlen: Missionsärztin Frau Dr. Gabriele Köthe reiste 1972 das erste Mal zum dreijährigen Afrikaeinsatz nach Rhodesien (Simbabwe). Von 1978 - 2012 übernahm Sie in Ghana die Leitung des Missionshospitals St. Martin de Porres bis zur Übergabe an einheimisches Personal.

	SDG 4: Hochwertige Bildung	
	Bischöfliches Pius-Gymnasium – Workshop „Geburtsurkunden für Togo - Togo Ta Alafia e. V.“: Ohne dieses Papier geht nichts: kein Schulbesuch, kein Behördengang, keine Erfassung im Gesundheits- und Sozialsystem. Oft ist es in Togo logistisch oder finanziell nicht möglich, eine Geburtsurkunde zu beantragen. Dieses Projekt schafft Abhilfe.	BISCHÖFLICHES PIUS-GYMNASIUM
	In einem Workshop der **Realschule Heinsberg** werden an der Außenseite ausgedienter Schultaschen Solarpanels platziert. Diese können Akkus in der Schultasche laden und die gewonnene Energie zu einem späteren Zeitpunkt an eine LED-Leuchte oder ein Handy abgeben.	REALSCHULE HEINSBERG UNESCO-Projektschule
	SDG 5: Geschlechtergerechtigkeit	
	Hogan Lovells International LLP: Mit Solarenergie gegen Armut – Frauen aus sozial benachteiligten Regionen der ganzen Welt werden am Barefoot College zu Solaringenieurinnen ausgebildet. Nach ihrer Rückkehr bringen sie Solarenergie in ihre Dörfer und sorgen für mehr Unabhängigkeit vom teilweise noch schlecht ausgebauten Stromnetz. Am Afrika-Tag lernen Schülerinnen und Schüler, selbst kleine Solarautos und Solarlampen zu bauen.	Hogan Lovells
	SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	
	Eine-Welt-Forum Mönchengladbach: Sauberes Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene sind Grundbedürfnisse des Menschen und für eine gesunde Entwicklung unverzichtbar. In Ghana haben jedoch nur 14 Prozent der Bevölkerung Zugang zu Sanitäreinrichtungen. Das EWF-MG unterstützt die Befriedigung dieser Grundbedürfnisse durch Brunnenbohrungen.	Eine-Welt-Forum Mönchengladbach
	NEW AG: In Ghana haben mehr als 3 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Menge und die Qualität des Wassers an den Entnahmestellen schwanken zudem stark und viele Brunnen liegen weit von den Gemeinden entfernt. Die NEW AG unterstützte die Erstellung von fünf Brunnen in Offinso/Ghana.	NEW
	SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie	
	GrundEnergie GmbH: Eine Photovoltaikanlage erzeugt elektrischen Strom aus Sonnenenergie. Herz der PV-Anlage sind Solarmodule, in denen Solarzellen zusammengeschaltet sind. Diese Zellen wandeln die Sonneneinstrahlung in Gleichstrom. Ein Wechselrichter wandelt den Gleich- in Wechselstrom um, den Haushaltsgeräte nutzen können. Eine solche Photovoltaikanlage (Solaranlage) soll das BKVGS-GhanaGuestHouse im Jahr 2020 erhalten.	GrundEnergie.de
	SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	
	fairafric GmbH: Wieso, weshalb, warum haben Schokoladentafeln 24-Rippchen und die fairafric-Schokostückchen ein Sternenmuster? Dinge, über die wir normalerweise nicht nachdenken. Auf diese Fragen erhalten Sie auf dem UNESCO-Afrikatag eine Antwort.	fairafric
	Gemeindedienst für Mission und Ökumene: Schülerinnen und Schüler erfahren an insgesamt 18 Stationen des umfassenden Lernparcours alles rund um das Thema faire Schokolade. Sie erhalten Wissen über die Kakaobohne, die Lebensumstände von Kakaobauern oder Programme zum fairen Handel spielerisch und ganzheitlich.	GMÖ

	SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur	
	Eine Welt Netz – NRW: CHAT der WELTEN Der „CHAT der WELTEN“ bietet Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich über digitale Medien mit Gleichaltrigen in Asien, Afrika und Lateinamerika auszutauschen. Der CHAT der WELTEN behandelt globale Fragen des Alltags, vertieft kulturelles Wissen sowie Sprach- und Medienkompetenz.	Eine Welt Netz NRW
	Labdoo.org e.V.: Labdoo.org e.V. ist ein gemeinnütziges Hilfsprojekt, welches mit Hilfe von IT-Spenden Kindern und Jugendlichen im In- und Ausland einen Zugang zu IT-Infrastruktur und Bildung ermöglicht. Der Verein unterstützt z.B. die Golden-Sunbeam-School in Accra, Ghana. Das Team vom Berufskolleg Volksgartenstraße nimmt jährlich mehrere von Labdoo.org gespendete Laptops mit zu der Partnerschule.	Labdoo.org Building laboratories for education one at a time
	SDG 10: Weniger Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten	
	Berufskolleg Volksgartenstraße: Ist Ungleichheit ein globales Problem oder ein Problem nur in armen Ländern? / Nimmt Ungleichheit zu oder ab? / Ist nicht Armut das viel größere Problem als Ungleichheit? / Was kann gegen Ungleichheit getan werden? – Antworten gibt der Workshop des BKVGS.	Berufskolleg Volksgartenstraße für Wirtschaft und Verwaltung Mönchengladbach
	SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden	
	Accept Reisen GmbH & Co. KG: Accept Reisen ist der Meinung, dass eine Reise nur dann richtig rund wird, wenn man sie auch mit gutem Gewissen antreten kann, weil sie fair, individuell und nachhaltig ist. Auch das BKVGS verfolgt diese Ziele für sein Ghana-GuestHouse.	Accept Reisen
	NEW AG: Afrika ist der Kontinent des 21. Jahrhunderts. Dazu gehörten auch die Zukunftskonzepte wie Elektroautos und Car-Sharing. Elektroautos werden zunehmend attraktiver und günstiger. Car-Sharing: Autos nicht selbst besitzen, sondern mit anderen teilen - das ist in vielen Fällen wirtschaftlicher und umweltfreundlicher.	NEW
	SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion	
	Eine Welt Laden Mönchengladbach e.V.: Von Zeit zu Zeit lädt der EW-Laden Schülerinnen und Schüler dazu ein, sich den fairen Handel sprichwörtlich auf der Zunge zergehen zu lassen. Denn zu bestimmten Themen und Anlässen werden die bei ihm erhältlichen Produkte zu wundervoll schmackhaften Kompositionen arrangiert.	Eine Welt Laden Mönchengladbach e.V.
	Gemeindedienst für Mission und Ökumene: 80 Prozent des Kaffees wird von 25 Millionen Kleinbauernfamilien produziert, die weniger als 10 Hektar Land besitzen. Viele leben von weniger als 2 Dollar pro Tag. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie der Weg der Kaffeebohne vom Bauern bis zur Tasse verläuft und wie der faire Handel funktioniert. Am Ende kann jeder seinen eigenen Kaffee rösten, mahlen und aufbrühen.	GMÖ
	SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz	
	„PLANT FOR THE PLANET“: Jeder spricht über die Klima-Krise, aber was passiert da eigentlich genau? Und was können wir Schülerinnen und Schüler tun? Antworten auf diese Fragen bekommst du bei einer Plant-for-the-Planet-Akademie.	PLANT FOR THE PLANET

	An der **Realschule Heinsberg** werden Schülerinnen und Schüler zu Klimabotschaftern ausgebildet. Sie geben ihr Wissen an andere Schülerinnen und Schülern weiter und bilden sich so gegenseitig zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus.	REALSCHULE HEINSBERG UNESCO-Projektschule
	SDG 14: Leben unter Wasser	
	Bischöfliches Pius-Gymnasium – Workshop „Bioplastik“: Dass Plastik der Umwelt schadet, ist kein Geheimnis. Aus diesem Grund wurden Bioplastikstoffe erfunden – Plastik, das aus nachwachsenden Stoffen wie Pflanzen oder auch Abfall hergestellt wird.	BISCHÖFLICHES PIUS-GYMNASIUM
	Aquaponik: Enactus-Fishfarming in Uganda Insbesondere am Äquatorgürtel leiden Menschen unter den fatalen Folgen akuter Mangelernährung. Mit der symbiotischen Zucht von Fisch und Gemüse in einem geschlossenen Wasserkreislauf ermöglicht Aquaponik diesen Menschen ihren Nährstoffbedarf zu decken.	enactus Aachen e.V.
	SDG 15: Leben an Land	
	Handys für Gorillas und Bonobos: Was hat mein Handy mit Gorillas und Bonobos zu tun? In Mobiltelefonen ist neben vielen anderen Metallen auch das seltene Erz Coltan verbaut, das im Lebensraum der Berggorillas und Bonobos abgebaut wird. Ziel: Rettung des Waldes im Kongo	KÖLNER ZOO
	SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	
	Kolping Roadshow Integration: Das Infomobil macht neugierig und hält für jede Altersgruppe konkrete Angebote bereit: Spiel- und Mitmachaktionen, Texttafeln, multimediale Elemente und Methoden zur Aneignung von Hintergrundwissen über Flucht, Migration und Integration.	Kolping Netzwerk für Geflüchtete
	SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	
	Dein Finger-/Daumenabdruck für dein Engagement: Jeder Besucher verewigt sich mit seinem Finger-/Daumenabdruck (Fingerfarbe) auf der Afrika-Karte. Es soll jeweils die Region gekennzeichnet werden, in der zukünftig das Afrika-Engagement jedes/r einzelnen Teilnehmers/in realisiert wird.	BERUFSKOLLEG VOLKSGARTENSTRAßE für Wirtschaft und Verwaltung MÖNCHENGLADBACH